

- Hülfe bereit, nachdem ihm der Besitz aller Länder zugesichert worden, die er den Preußen entreißen würde.
1229. Die ersten deutschen Ordensritter kommen nach Preußen. Gründung der Burgen Bogessang und Ressaun, südlich von Thorn. Kurze Zeit darauf folgt das eigentliche Kriegsheer unter dem Landmeister Hermann Balk.
1231. Das Ordensheer überschreitet die Weichsel und wird bald durch ein Kreuzheer aus Deutschland verstärkt. Erbauung der Burgen Thorn und Kulm.
1232. Die „Kulmische Handfeste“, eine Verfassung, durch welche den neuen Bürgern große Vergünstigungen zugesichert werden. — Der deutsche Ritterorden dringt Schritt für Schritt vor und unterwirft eine Provinz Preußens nach der andern.
1233. Gründung von Marienwerder in Pomesanien.
1234. Pomesanien wird vollständig erobert.
1237. Pomesanien wird unterworfen und zum Christentum befehrt. Gründung der Burg Elbing am gleichnamigen Flusse.
1239. Der Orden nimmt Besitz von Warmien, Ratangen und Barterland. Ohne Unterbrechung geht die Unterwerfung und Befehrung des Landes jedoch nicht vor sich, schon im Jahre
- 1241 empören sich die Preußen und greifen den Orden an, während Herzog Swantopolk von Hinterpommern ihm in den Rücken fällt. Acht Jahre währt der Kampf, bis endlich
- 1249 die Pommern zum Frieden gezwungen, die abgefallenen Provinzen von neuem unterworfen werden. Darauf wird
- 1253 Galindien dem Orden unterthan.
- 1255 wird das Samland erobert und darin die Burg Königsberg angelegt. Nachdem ein Aufstand der Litauer unterdrückt worden, wird
- 1275 Radrauen und
- 1276 Schalauen erobert.
- 1283 kommt auch die letzte Provinz, Sudauen, in die Gewalt der Ordensritter.
- 1309 verlegt der Hochmeister Siegfried von Feuchtwangen seinen Sitz nach Marienburg.
- 1351—82. Winrich von Kniprode ist Hochmeister des deutschen Ritterordens, welcher unter ihm seine höchste Blüte erreicht.
1370. Winrichs Sieg über die litauischen Großfürsten Rynstute und Dlygerd.
1376. Jagellow, der Großfürst von Litauen, vermählt sich mit Hedwig, der Tochter König Ludwigs von Polen. Litauen und Polen werden vereinigt.
1388. Jagellow wird Christ, heißt jetzt Wladislaw und ist seitdem dem Orden feindlich gesinnt, in welchem sich bereits die ersten Spuren des Verfalles zeigen. Zuchtlosigkeit, Luxus, Schwelgerei greifen um sich, Strenge und Hartherzigkeit gegen die unterworfenen Provinzen.
1398. Der westpreussische Landadel stiftet den „Eidchensbund“ zur Wahrung seiner Rechte gegen die Übergriffe der Ordensritter.